

# Johann Heinrich Conrad Stünkel aus Metel Nr. 21 wandert aus

Von Stefan Weigang (© 2025)



Metel in der Kurhannoverschen Landesaufnahme von 1781

Stünkel

Stünkel in Metel voneinander zu unterscheiden ist schwierig, denn es gab Stünkels auf mehreren Höfen in Metel und es gibt viele Familien Stünkel in Basse, Metel, Suttorf und umliegenden Dörfern.

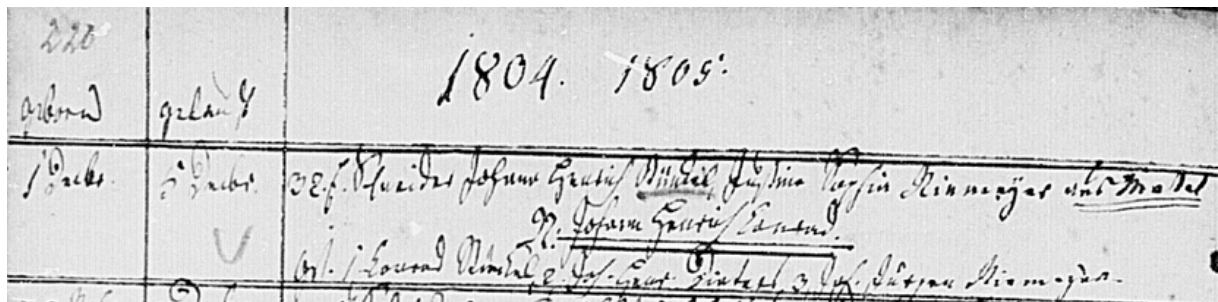
Mit diesem Namen gab es 1845 Inhaber der Stellen Nr. 5, 9, 21 und 22. In 1864 gab es Inhaber auf den Stellen Nr. 8, 9, 10 und 12 und Mieter/Bewohner namens Stünkel in den Stellen Nr. 13, 19, 27 und 30.

Schnelle Wechsel gab es beispielsweise auf der Stelle Nr. 5: 1853 heiratete Ernst Christian Carl Lohmann aus Nöpke Luise Dorothea Auguste Stünkel, die minderjährige Tochter Großkötners Johann Heinrich Friedrich Stünkel. 1874 wanderte Lohmann nach Amerika aus und verkaufte die Stelle an Wilhelm Stünkel aus Basse.

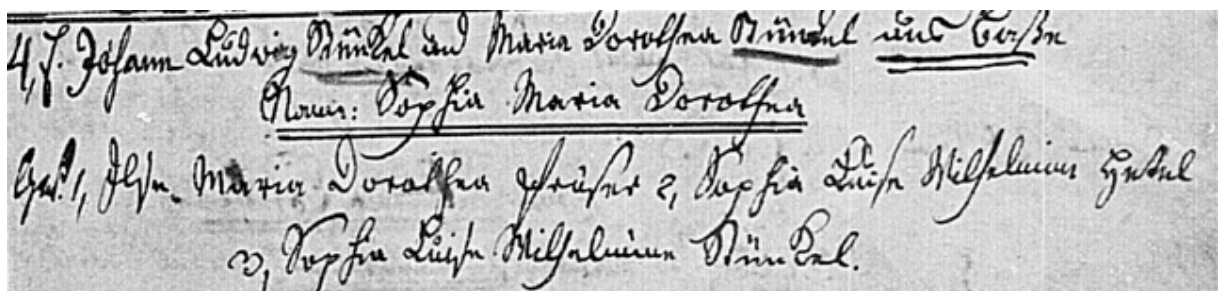
Aus Metel sind Auswanderer aus zwei Familien Stünkel nachgewiesen, aus den Stellen Nr. 9 und Nr. 21.

Aus der Anbauernstelle Metel Nr. 21 ist Johann Heinrich Conrad Stünkel, im Jahre 1845 ausgewandert. Begleitet wurde er von seiner Frau Johanna Catharine Marie, geb. Stünkel, aus Basse und den Kindern Dietrich und Maria.

Johann Heinrich Conrad Stünkel war Sohn von Schneider Johann Heinrich Stünkel und Justine Sophie Niemeyer, geb. am 1.12.1804



Die Ehefrau Johanna Catharine Marie, geb. Stünkel, geb. 20.2.1798 in Basse,



war die Tochter von Johann Ludwig Stünkel und Sophie Marie Dorothee Stünkel in Basse.

5  
Stünkel  
† 87  
Nov. 3 November

3  
Johann Conrad Stünkel, eheliche Wittwe d. d. 1731  
Deceased Johann Heinrich Stünkel, mit der Wittwe  
Sophie geb. Wenzel, zu Hützel, mit Johanna Ca-  
tharina Maria Stünkel, eheliche Wittwe d. d. 1731  
Johann Ludwig Stünkel mit der Wittwe Maria Catha-  
rina geb. Wenzel zu Hützel, sind am 3 November in der  
Kirche zu Buzze abgest..

Netel

[illegible]

57  
m. 27  
Stünkel  
26. 12. Dezember  
ex. antio. v. v.  
H 12 May  
1829

41. Stünkel nr 15 geb. d. 4 <sup>ten</sup> Novbr.	41. Dietrich Heinrich Stünkel, nstl. Vofu. In Alldorf Heinr. Conr. Stünkel und Fr. Mar. Joh. Heine Stünkel in Metel, wohnt am 4 <sup>ten</sup> Noobr. In selbst geboren sind am 25 <sup>ten</sup> d. d. geseel. getauft Gebrüder Heinrich Stünkel 2, Förg. Wiegmann 3 Dietrich Stünkel 4 Heinrich Stünkel	Metel.
------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------

Die Stelle in Metel wurde am 18.5.1845 an den Häusling Johann Heinrich Dietrich Bauerschlag verkauft. Dessen Sohn Johann Friedrich Bauerschlag, geb. 1816 in Ibsingen, wanderte um 1867/68 nach Texas aus (siehe Auswanderer Bauerschlag, Metel).

Die Familie Stünkel reiste mit vier Personen am 9.8.1845 ab Bremen auf dem Schiff „Weser“ nach Nordamerika und erreichte am 27.11.1845 (oder 12. Januar 1846) den Hafen Galveston. Ihr Ziel sei Fredericksburg, gaben sie an.

Später lebte Stünkels im Gillespie County, Texas. Als Näherin wird die um 1840 geborene Tochter Dorette im Zensus von 1860 bezeichnet.



**Saint Mary's Pioneer Cemetery**

Anna Maria Dorothea Stünkel, geb. 5.1.1850, gest. am 15.4.1864 und in Gillespie County begraben, gehört möglicherweise auch zur Familie, vermuten Faye Herbort und Cynthia Phillips 2005<sup>1</sup>. In den Basser Kirchenbüchern ist sie nicht nachgewiesen, da sie nach der Ausreise geboren wurde.

---

<sup>1</sup> Note 6: The book Bremer and their Kin in Germany and in Texas by Robert R. Robinson on pg 1396 mentions Johann Heinrich Conrad Stuenkel of Metel, Hannover accompanied by his wife Johanna and two children named Dietrich and Maria. Nach: [http://www.fbgtxgensoc.org/cem/s\\_surname.html](http://www.fbgtxgensoc.org/cem/s_surname.html)

## Material:

NLA Hannover, Hann. 74 Neustadt am Rübenberge Nr. 36, 708, 2053, 2137

Pfarrarchiv Basse, Kirchenbücher

Informationen von Prof. Dr. Walter Selke, Aachen

Werner Canenbley, Chronik von Metel

[www.rootsweb.ancestry.com/~txgilles/s-wese.html](http://www.rootsweb.ancestry.com/~txgilles/s-wese.html); W

ikipedia.de 3.2.2015: The **Gillespie County Historical Society**

<http://www.rootsweb.ancestry.com/~txgilles/1860-2.htm>

<http://www.rootsweb.ancestry.com/~txgilles/1860-2.htm>

<http://files.usgwarchives.net/tx/gillespie/cemetery/occ.txt>

<https://www.galvestonhistory.org/sites/1877-tall-ship-elissa-at-the-texas-seaport-museum/galveston-immigration-database>

[http://www.fbgtxgensoc.org/cem/s\\_surname.html](http://www.fbgtxgensoc.org/cem/s_surname.html)